

Es war einmal ...

Einige für die Regierung gefertigte Listen im Gemeindearchiv geben Hinweise auf das Dorf und seine Bewohner vor 150 Jahren. – Für die 1139 Einwohner gab es 160 meist einstöckige Wohnhäuser, gewöhnlich nur mit Küche, einer Wohnstube und der Schlafkammer, in der die ganze Familie nächtigte. Die Bewohner seien ordentlich gekleidet, mehr städtisch als in den Nachbarorten. Von den 665 Morgen der Gemarkungsfläche gehörten 304 dem Freiherrn v. Lang. Nächstgrößter Grundeigentümer war Müller Kolb mit 80 Morgen. Höchstens 5 Morgen besaßen 109 Familien und 79 waren ganz ohne Grundbesitz. Entsprechend lebten nur 5 Familien von der Landwirtschaft allein, 91 betrieben neben der Landwirtschaft ein Handwerk und 93 ausschließlich ein Gewerbe. Gewöhnlich waren diese Hausierer, die mit Holz- und Strickwaren handelten. Entsprechend sah es bei den Vermögensverhältnissen aus. Nur ein Einwohner hatte mehr als 10 000 Gulden Vermögen, 10 Haushalte verfügten über 5000 bis 7000 Gulden. Aber 41 Familien hatten weniger als 100 Gulden und 49 waren ganz vermögenslos.